

Mit Aussicht auf die Stadt



Genießen den Aufenthalt in ihrem Wintergarten, der bei Sonnenschein zur Loggia werden kann: Roselies Schmutzer und ihr Mann Willi. Bauamtsleiter Helmut Resch (rechts) freut es, dass sich die Mieter der Selbwerk GmbH in der neuen Wohnanlage in der Sedanstraße von Anfang an wohlfühlen. *Fotos: Michael Geitz*

Die ersten Mieter sind in das Passivhaus in der Sedanstraße 5 eingezogen. Roselies und Willi Schmutzer leben seit zwei Wochen in ihrer neuen Wohnung.

Von Michael Geitz

Selb – So sehen zufriedene Mieter aus, schießt es einem unweigerlich durch den Kopf, wenn man das Ehepaar Roselies und Willi Schmutzer in der Sedanstraße besucht. Das Ehepaar gehört mit zu den ersten Bewohnern im neuen Passivhaus der Selbwerk GmbH. Die zufriedenen Mieter freuen natürlich Selbwerk-Geschäftsführer und Bauamtsleiter Helmut Resch, der dem Ehepaar die Wohnung schmackhaft gemacht hat, wie das Paar erzählt.

Zwei Wohnanlagen

Aus dem Selber Tagblatt hatten Roselies und Willi Schmutzer vom Projekt der Selbwerk GmbH an der Sedanstraße erfahren. Dort sind auf dem ehemalige Fickenscher Gelände nach den Plänen eines spanischen Architektenteams zwei Wohnanlagen in passivhausbauweise errichtet worden.



Die Passivhäuser an der Sedanstraße. Eines ist bereits fertig gestellt und schon bezogen.

Während das Ehepaar sich nach rund zwei Wochen in seiner neuen Umgebung bereits sehr wohl fühlt, wird am zweiten Haus noch eifrig gewerkelt. Doch auch dort werden bald die Mieter einziehen können. Allerdings, so Resch: „Das Haus ist schon komplett belegt.“ Wer sich also wie das Ehepaar Schmutzer für die Wohnanlage an der Sedanstraße in-

teressiert, hat derzeit nur noch die Chance auf eine der beiden noch freien Drei-Zimmer-Wohnungen im Haus Sedanstraße 5.

Schon bei der ersten Besichtigung des Hauses waren Roselies und Willi Schmutzer von ihrem zukünftigen neuen Domizil begeistert. „Das atriumartige Treppenhaus, die Nischen vor den Wohnungen und die hochwertige Ausstattung der Wohnungen mit Parkettböden haben uns auf Anhieb gefallen“, betont Roselies Schmutzer. Barrierefreies Wohnen, der Aufzug, der bis in die Tiefgarage führt, und das großzügige behindertengerechte Bad, sind weitere Vorzüge die das Ehepaar schon jetzt schätzen gelernt hat.

Dazu kommt die Kombination mit hochmoderner Technik. Die Hei-

zung erfolgt über Erdwärme, Solarzellen erzeugen Warmwasser, und das ganze Haus mit vierzehn Wohnungen verfügt über eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Auch daran haben sich die Schmutzers schnell gewöhnt. Und Bauamtsleiter Helmut Resch räumt mit der Mär, in einem Passivhaus dürften die Fenster nicht geöffnet werden, auf. „Natürlich dürfen sie geöffnet werden. Wer jedoch in den Genuss der größtmöglichen Energieeinsparung kommen will, geht damit aber sorgsam um.“

Abendlicher Stadtbummel

Die gehobene Ausstattung der Wohnung und ihre zentrale Lage haben den Schmutzers vor zirka zwei Wochen der Umzug aus der Bergstraße in Selb-Plößberg in die Sedanstraße leicht gemacht. „Hier haben wir alles in unmittelbarer Nähe. Egal ob Bäcker oder Metzger, Arzt oder Apotheke, alles ist schnell und einfach zu Fuß zu erreichen“, sagt Willi Schmutzer. Und seine Frau fügt noch hinzu: „Abends nochmal mal einen Stadtbummel machen, auch das geht von hier aus ganz problemlos.“

Und so fällt das Fazit des Ehepaars nach zwei Wochen in der Sedanstraße absolut positiv aus: „Wir haben die richtige Entscheidung getroffen. Hier wollen wir alt werden.“